

*Kotela- Abend  
11. November 2022*



*Hoffnung ist die Säule, auf der die Welt ruht.*

*Ev. Kirche auf dem Höchsten  
Grenzweg 67 - 44267 Dortmund*

**Evangelische Kirchengemeinde  
Syburg – Auf dem Höchsten  
Kotela Gruppe**

**c/o Odo Strieder, In der Heide 15,  
44267 Dortmund  
E-Mail: [odostri@gmail.com](mailto:odostri@gmail.com)**

**Dortmund, im Dezember 2022**

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte in unserer Partnergemeinde in Kotela/Tansania!

Das afrikanische Sprichwort „**Hoffnung ist die Säule, auf der die Welt ruht**“ war das Motto unseres diesjährigen Partnerschaftsgottesdienstes. Die Säule vom Dortmunder Friedensplatz steht hier vor der Kirche in Kotela, denn die Hoffnung auf Frieden in der Welt verbindet unsere beiden Gemeinden.

Als wir vor 25 Jahren mit der Partnerschaft begannen, war sie auf beiden Seiten getragen von der Hoffnung, dass sie sich segensreich entwickeln würde. Und diese Hoffnung wurde Wirklichkeit – das haben wir auch Ihrer Unterstützung zu verdanken!

Unser Kotela-Tag war dieses Jahr ein **Kotela-Abend** mit Gottesdienst und anschließendem geselligen Beisammensein. Wie vor der Corona-Pause kamen wir bei afrikanischem Essen und Wein miteinander ins Gespräch. Mit dem Erlös des Abends in Höhe von 1100,00 € können wir den Diakoniefonds unserer Partner in Kotela unterstützen.

#### **Neues aus Kotela:**

Als vor einem Jahr **Reverand Bonaventure Kessy Pfarrer** in Kotela wurde, hofften wir auf gute und intensive Zusammenarbeit. Diese Hoffnung hat sich bestätigt! Die Kommunikation mit Bonaventure klappt hervorragend, er ist engagiert und gemeinsam entwickeln wir neue Ideen.

Die neue Präsidentin des Landes **Samia Suluhu Hassan**, hat die **Corona-Impfpolitik** ihres verstorbenen Vorgängers Magufuli sofort geändert und Impfstoffe importiert. Das wirkt sich auch in Kotela aus. Ein Ärzte-Team stand dort nach dem Partnerschaftsgottesdienst bereit, um die Gemeindeglieder gegen Corona zu impfen.

#### **Das neue Stipendien-Projekt „Education is the key to life!“**

Wie im Jahresbrief 2020 berichtet, wurde das KVTC (Kotela Berufsschulzentrum) wegen sinkender Schülerzahlen, Corona-Schließung und anderer Gründe zum Fass ohne Boden, so dass wir die Finanzierung einstellen mussten. Stattdessen entwickelten Bonaventure Kessy, Sophia Moshi (Partnerschaftsvorsitzende) und wir inzwischen ein neues Projekt, das im Januar 2023 starten soll: **Bedürftige Jugendliche sollen durch Stipendien bei ihrer Ausbildung unterstützt werden.** Zielgruppe sind Schüler und Schülerinnen an Sekundar- und an Berufsschulen. Da das KVTC in Kotela nun fehlt, müssen letztere weiter entfernt gelegene Berufsschulzentren besuchen. Damit fallen zu den **Schulgebühren** zusätzlich **Fahrgeld** oder sogar **Internatskosten** an.



Wie beim Aidsweisen-Projekt „HuYaMwi“ zahlen Sponsoren von hier und auch aus Tansania einmalige oder regelmäßige Spenden in einen Fonds ein, aus dem die Schüler je nach Bedarf gefördert werden. Am Ende des Jahres erhalten wir wie bei „HuYaMwi“ einen ausführlichen Bericht.

Damit die Jugendlichen kontinuierlich gefördert werden können, haben wir ein Stufenmodell aufgestellt, das aus folgender Übersicht verständlich wird. Die Anzahl der Schüler ist modellhaft dargestellt. Die Auswahl der Schüler und die Verteilung der Stipendien im Rahmen des jährlichen Budgets auf die einzelnen Bildungsgänge legt ein Komitee in Kotela fest. Dabei zählt allein ihre Bedürftigkeit, nicht ihre Religion oder das Geschlecht.

<b>Stipendienfonds</b>					
	Anzahl der Schüler				
	1 .Jahr	2 .Jahr	3 .Jahr	4 .Jahr	Folgejahre
Secondary school, 4jährig	3	6	9	12	12
Berufsausbildung, 2jährig	3	6	6	6	6
Berufsausbildung, 3jährig	3	6	9	9	9
Anzahl der Stipendiaten	9	18	24	27	27
geschätzte Kosten/Schüler/Jahr	300,00 €				
Kosten pro Jahr	2.700,00 €	5.400,00 €	7.200,00 €	8.100,00 €	8.100,00 €
kumuliert	2.700,00 €	8.100,00 €	15.300,00 €	23.400,00 €	.....

**Wir hoffen, dass mit unserer Hilfe in Zukunft nicht nur Waisen sondern auch andere Jugendliche aus sehr armen Familien eine ausreichende Schulbildung erhalten!**

#### **Das Waisenprojekt HuYaMwi:**

Soeben erreichte uns der Bericht von Diakon Mori und Veila Moshi über die Aktivitäten in diesem Jahr. Das Komitee hat sich mehrere Male getroffen, um das Projekt zu koordinieren. Auch die monatlichen Treffen aller Waisenkinder konnten wieder regelmäßig stattfinden. Für Sekundar- und Berufsschüler wurden die Schulgebühren bezahlt, außerdem erhielten sie Schulmaterialien. Waisen in Kindergarten und Grundschule bekamen Schuluniformen, Schulmaterialien und Schulspeisung. Zwanzig Familien konnten mit einer Krankenversicherung versorgt werden und fünf Familien ein neues „Small Income Project“ starten, d.h. sie erhielten Tiere für eine kleine Viehzucht, durch die sie selbst ein kleines Einkommen erwirtschaften können.

Letztes Jahr berichteten wir von Elton Moshi, dem besonders begabten und fleißigen jungen Mann, der bei seinem Studium des Rechnungswesens unterstützt wird. Diakon Mori teilte uns mit, dass er weiterhin erfolgreich ist und nächstes Jahr seinen Abschluss machen wird.

Wir haben das HuYaMwi-Projekt aus Spenden und dem Gewinn von Kaffee- und Teeverkauf in diesem Jahr mit 7.000 € unterstützt. Die Ausgaben haben sich bis Oktober 2022 wie folgt verteilt:

4.168 € Schulgebühren (Berufsschule, Primary und Secondary school)

622 € Small Income Projects

270 € Krankenversicherung

108 € Waisentreffen, Lebensmittelverteilung

980 € Gehalt und Aufwandsersatz für die Sozial-Arbeiterin

An Verwaltungskosten fielen in Tansania 450 € an. Außerdem wurden 450 € in einen Solidaritäts-Fonds eingezahlt. Nicht jede Gemeinde am Kilimandscharo hat Sponsoren. Aus dem Solidaritäts-Fonds werden auch diese Gemeinden von HuYaMwi unterstützt.

Für das Jahr 2023 planen wir mit Ausgaben von ca. 9.000 €

*Den Fotobericht von Diakon Mori fügen wir diesem Brief bei!*



**Dank Ihrer Unterstützung können die Waisenkinder eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung erhalten. Vielen von ihnen ist es möglich, nach ihrer Ausbildung ein unabhängiges Leben zu führen.**

Die 50 Konfirmanden waren wieder ganz begeistert von ihrem Ausflug in den Tarangire Nationalpark. Dank der Konfirmandengabe unserer Gemeinde haben die jungen Menschen so die einmalige Chance, die herrliche Natur ihres Landes kennenzulernen.



### **Ausblick für 2023**

Auch im nächsten Jahr würden wir gern das Waisenprojekt **HuYaMwi**, den **Diakoniefonds** für Bedürftige und die **Gemeindegruppen** mit unseren Spendengeldern und dem Gewinn aus dem Kaffee- und Teeverkauf unterstützen. Dabei liegen uns nach wie vor die **Kinder und Jugendlichen** besonders am Herzen. Darum hoffen wir, **mit unserem neuen Projekt „Education is the key to life“ ab Januar 2023** bedürftigen Jugendlichen **Stipendien** für ihre **Ausbildung** gewähren zu können.

Es gibt also nach wie vor genug zu tun, aber auch bei uns ist die Lage kritisch, wir wissen nicht, was in diesem Winter an Energiekosten auf uns zukommt. Umso mehr freuen wir uns, wenn trotzdem noch Spenden für unsere Partner in Kotela möglich sind!

Mit einem herzlichen „**Asante sana**“ möchten wir Ihnen danken, dass Sie unsere Arbeit in Kotela im letzten Jahr wieder durch Ihr Interesse, den Kauf von Kaffee und Tee, Kochbüchern sowie durch Ihre Spenden unterstützt haben. Ihre Hilfe hat viel Gutes bewirkt und wir hoffen, unsere Arbeit in Kotela trotz schwieriger Zeiten auch in Zukunft fortsetzen zu können.

Nun wünschen wir Ihnen eine ruhige Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffentlich friedliches Jahr 2023, verbunden mit herzlichen Grüßen

im Namen der Kotela-Gruppe Dortmund  
Astrid und Klaus Eden  
Odo Strieder

**Afrikanisches Kochbuch:** Von der letzten Auflage (2017) unseres Rezeptbuches „Gerichte aus Afrika“ mit den Rezepten für die leckeren Gerichte, die am Kotela-Tag von der Kotela-Gruppe gekocht werden, haben wir noch einige Exemplare für 6,50 € pro Stück vorrätig:

Bestellung bei Astrid Eden, Limbecker Postweg 38, 44267 Dortmund, Tel.02304-82550,  
Email [eden.astrid@web.de](mailto:eden.astrid@web.de).



### **Fair gehandelter Kaffee vom Würzburger Partnerkaffee und Darjeeling Tee**

von der Teekampagne Berlin können von Odo Strieder ([odostri@gmail.com](mailto:odostri@gmail.com)) bezogen werden. Die Kaffeemanufaktur Braun hat das Sortiment erweitert. Neben dem bisherigen Arabica-Kaffee und dem Espresso ist jetzt ein Kaffee Crema, ein Bio-Kaffee und ein Bio-Espresso im Angebot, gemahlen und als ganze Bohne.

**Spenden-Konto:**

**Ev. Kirchengemeinde Syburg, Sonderkonto Kotela bei der Sparkasse Dortmund,**

**IBAN: DE42 4405 0199 0731 0055 32**

**BIC: DORTDE33XXX**

**Verwendungszweck: Spende für Kotela bzw. Aids-Waisen**

Ein Hinweis für unsere Sponsoren, die uns eine **Einzugsermächtigung** erteilt haben:

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet DE80 0100 0009 9429 82 und erscheint zusammen mit Ihrer Mandatsreferenz (sie befindet sich auf dem Adressaufkleber oberhalb Ihrer Adresse) auf Ihrem Kontoauszug. Der Einzug erfolgt jährlich frühestens zum 1. Dezember eines Jahres. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, verschiebt sich der Einzugstermin auf den ersten folgenden Banktag. Bitte überprüfen Sie, ob sich Ihre Bankverbindung geändert hat, damit wir Rückbuchungsgebühren vermeiden können. Änderungen Ihrer Bankverbindung teilen Sie uns bitte unter der im Briefkopf erwähnten Post- bzw. E-Mail-Adresse mit.

# KOTELA ORPHAN MINISTRY



**2022**





**Sophis Richard have three children depend on her, she received Goats project which will help her to get small needs. She ia s hard worker.**

**Primary school orphans received their uniforms with thanks**



**Orphans monthly meeting prepared by field worker veila Moshi together with students from Bible school. They gave them drinks and cake.**





**Two pictures showing the chicken project, one of Meshack where he started with two rabbits and later he started chicken project by himself. Second picture is a chicken project of Elieneza Moshi**



**Pig project of Eliton and his young brother Erick, they are very happy that will be able to get their small needs**



**Pig project given to Elnaike Minja, She takes care of her two grand children who losts their parents.**